

## Lochspiel

In einem Lochspiel (engl. Match Play) treten immer 2 Parteien gegeneinander an, wobei die Parteien aus jeweils einem oder zwei Spielern bestehen können, so dass zwei Spieler gegeneinander spielen oder zwei gegen einen oder je zwei gegeneinander spielen. Es wird jedes Loch für sich gewertet, und die Partei, die die meisten Löcher gewonnen hat, ist Sieger des Wettbewerbs. Das Lochspiel ist die ursprünglichste Form eines Golfwettbewerbs und wurde erst allmählich ab der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts vom Zählspiel zurückgedrängt.

## Nettovorgabe

Ähnlich wie im Zählspiel nach Stableford, kann auch bei einem Lochspiel nach Nettoergebnissen gespielt werden. Der Spieler bekommt dann entsprechend seiner Spielvorgabe an jedem Loch eine bestimmte Anzahl von Schlägen vor (quasi geschenkt). Die Handicapbasis beträgt die 3/4 der Differenz zwischen der jeweiligen Spielvorgabe der beiden Spieler auf dem ausgewählten Platz (auf Basis max. Handicap -36).

Hat z.B. Spieler A HCP 21 und Spieler B HCP 15, werden anhand der Vorgabetabellen des Platzes die beiden Spielvorgaben ermittelt. Wenn Spieler A eine Spielvorgabe von 26 hat und Spieler B von 18 beträgt die Differenz 8 Schläge. 3/4 davon sind 6 Schläge. Also hat Spieler A auf den Löchern mit Vorgabe-Index 1 bis 6 je einen Schlag im Verhältnis zu seinem Gegner vor. Die eigentliche Schlagzahl der Spieler pro Loch ist irrelevant - der Spieler, der an einem Loch weniger Schläge benötigt gewinnt dieses Loch. Bei gleicher Schlaganzahl gilt das Loch als „geteilt“.

## „All Square“ und andere Ausdrücke im Lochspiel

Für jedes gewonnene Loch bekommt der entsprechende Spieler/Partei einen Punkt. Wenn ein Spieler/Partei z. B. mit 3 mehr gewonnenen Löchern führt, liegt er „3 auf“. Bei gleicher Schlagzahl gibt es 0 Punkte und das Loch wird „geteilt“, nach offizieller Terminologie nennt man das „square“. Falls nach Beendigung der Runde insgesamt Gleichstand besteht, heißt das „all square“ und normalerweise werden dann solange Extralöcher gespielt bis eine Partei ein Loch gewinnt (Sudden death).

Der Spielstand nach jeder Bahn, der sich danach richtet mit wie vielen Punkten eine Partei insgesamt führt und wie viele Löcher noch zu spielen sind, lautet offiziell z. B. „2 und 10“ (häufig auch unkorrekt als „2 auf 10“ bezeichnet). Das bedeutet, dass eine Partei mit 2 Punkten führt und insgesamt noch 10 Löcher zu spielen sind.

Sobald die erste Zahl größer ist als die zweite, ist das Lochspiel beendet, weil die führende Partei mit mehr Punkten führt als noch Bahnen zu spielen sind, so dass sie uneinholbar vorne liegt. Das Spielergebnis könnte dann z. B. für Spieler A lauten „4 und 3“. A führt mit 4 Punkten und 3 Löcher wären noch zu spielen. Wenn sich der Sieg erst nach der 18 entschieden hat, also an Loch 17 noch Gleichstand herrschte, lautet das Ergebnis für den Sieger „1 und 0“, gleichbedeutend mit 1 auf, kein Loch mehr zu spielen.

Das denkbar schlechteste Ergebnis entsteht, wenn eine Partei die ersten 10 Löcher alle verloren hat. Der Spielstand lautet dann für die führende Partei „10 und 8“, 10 auf und 8 Löcher (wären) noch zu spielen.

Im Lochspiel dürfen Schläge oder Löcher vom Gegner „geschenkt“ werden. Ein angenommener geschenkter Schlag gilt dann als eingelocht und ein geschenktes Loch als gewonnen. Geschenkte Schläge dürfen nicht zurückgenommen werden.